

Fliegen von der Insel Amrum.

Ein Beitrag zur Fliegenfauna der nordfriesischen Inseln. (Dipt.)

Von O. Karl, Stolp i. Pomm.

Da ich die Bearbeitung der Strandfliegenfauna für die „Tierwelt der Nord- und Ostsee, herausgegeben von Prof. Dr. G. Grimpe,“ übernommen hatte, so entschloß ich mich, einen längeren Aufenthalt an der Nordsee zu nehmen. Ich wählte dazu die Insel Amrum, auf der ich mich vom 3. Juni bis zum 2. August 1929 aufhielt. Durch vereinzelte Ausflüge nach benachbarten Inseln suchte ich meine Fangergebnisse zu erhöhen. Aber nur auf der Insel Föhr gelang es mir, besondere Ergebnisse zu erzielen. Die reichste Ausbeute bot mir Amrum selber; denn hier findet man dicht nebeneinander alle die Fangstellen, die man zum Strandfliegenstudium benötigt. Was hier aber noch fehlte, das brachten mir 2 Ausflüge nach Helgoland, das mit seinem der Felsenküste vorgelagerten Geröll, mit seinen Spritzwasserstellen und faulenden Tangmassen ganz besondere Lebensverhältnisse zeigt. So bin ich denn in der Lage, ein Fliegenverzeichnis zu veröffentlichen, das zwar nicht vollständig ist, aber doch die Grundlage für weitere faunistische Fliegenstudien auf den nordfriesischen Inseln bilden kann.

I. *Nematocera*.

Rhyphidae.

1. *Rhyphus punctatus* Fbr. In dem Gebüsch von *Salix repens* L.

Fungivoridae.

2. *Anatella brevifurca* Strb. 1 ♂.
3. *Sciophila lutea* Mcq. 1 ♂.

Bibionidae.

4. *Bibio varipes* Meig. An grasigen Stellen.

Scatopsidae.

5. *Scatopse fuscipes* Meig. An Fenstern.
6. *Aspistes berolinensis* Meig. Häufig in den Außendünen.

Tendipedidae.

7. *Endochironomus dispar* Meig. An feuchten Stellen der Inselheide bei der Vogelkoje.
8. *Chironomus tentans atrofasciatus* Kirby. Auf der Inselheide, häufig.
9. *Ch. sieberti* Kieff. Vogelkoje.

10. *Ch. dichromocerus* Kieff. Inselheide.
11. *Ch. barbipes* Staeg. Inselheide.
12. *Trichotanypus signatus* Zett. Inselheide.
13. *Dactylcladius funebris* Gtgh. In zahlloser Menge am Kniepsande.
14. *Euchocladus amacia* Meig. Am 4. VII. sehr häufig auf Helgoland.

Heleidae.

15. *Culicoides nubeculosus* Meig. Anmoorige Stelle eines Dünentaales.

II. *Brachycera.*

Stratiomyidae.

16. *Nemotelus uliginosus* L. Auf Strandwiesen, an Brackwasserstellen.
17. *Microchrysa polita* L. Zwischen Schilf.

Tabanidae.

18. *Tabanus rusticus* L. Vereinzelt, auf Blüten.
19. *Chrysops relictus* L. Sehr spärlich.
20. *Chrysosona pluvialis* L. Nicht sehr häufig.

Therevidae.

21. *Thereva anilis* L. An trockneren Stellen, zwischen Gräsern.
22. *T. annulata* Fbr. Sehr häufig im Dünengebiet.
23. *T. bipunctata* Meig. Zwischen Gräsern und Gebüsch.

Asilidae.

24. *Philonicus albiceps* Meig. In den Dünen, sehr häufig, bei windstillem Wetter auch am Meeresstrande, vor den Dünen.
25. *Dysmachus trigonus* Meig. In den Dünen, stellenweise ebenfalls recht häufig.

Bombyliidae.

26. *Anthrax maurus* L. In den Dünen, an sonnigen Stellen, sehr vereinzelt.

Empididae.

27. *Rhamphomyia plumipes* Fall. Am Rande der Strandwiesen, zwischen Gebüsch.
28. *Empis livida* L. An feuchteren grasigen Stellen.
29. *Hilara lundbecki* Frey. Im Strandwiesengebiete, zwischen Schilf, Binsen, Gräsern und Gebüsch.
30. *Tachista sabulosa* Meig. In den Außendünen, auf Sand, von den Flügeln keinen Gebrauch machend, nur laufend.

31. *T. arrogans* L. Zwischen Gebüsch und Pflanzen aller Art.
32. *Chersodromia hirta* Walk. In den Vordünen, selten.
33. *Tachydromia albocapillata* Fall. Am Rande der Strandwiesen, zwischen Gebüsch.
34. *T. strigifrons* Zett. Im Dünengebiet.
35. *T. pallidiventris* Meig. Mit der vorigen zusammen.
36. *T. nigratarsis* Fall. An feuchteren Stellen.

Dolichopodidae.

37. *Dolichopus acuticornis* Wied. An feuchten Stellen, auf Strandwiesen, in nassen Dünentälern, überall verbreitet und häufig.
38. *D. brevipennis* Meig.
39. *D. clavipes* Hal.
40. *D. griseipennis* Stann.
41. *D. lepidus* Staeg.
42. *D. nigricornis* Meig.
43. *D. nubilus* Meig.
44. *D. planiarsis* Fall.
45. *D. sabinus* Hal.
46. *D. plumipes* Scop.
47. *D. unguulatus* L.

Alle diese Arten sind an feuchten Örtlichkeiten zu finden und $\pm$ häufig.

48. *Hygroceleuthus diadema* Hal. Ungemein häufig in Schilf- und Binsenbeständen der Strandwiesenpriele.
49. *H. latipennis* Fall. An denselben Örtlichkeiten wie die vorige, aber nur stellenweise.
50. *Hercostomus angustifrons* Staeg. An feuchten Stellen.
51. *H. cupreus* Fall. Wie vorige.
52. *Muscidideicus praetextatus* Hal. In den Vor- und Außendünen, zwischen Gräsern, auch auf Sand, stellenweise.
53. *Tachytrechus notatus* Stann. Am Meeresstrande, auf feuchtem und trockenem Sande.
54. *Hydrophorus bipunctatus* Lehm. An feuchten Stellen der Dünentäler und Süßwasserstellen.
55. *H. bisetus* Lw. In zahlloser Menge an feuchten und schlammigen Stellen des Meeresstrandes, besonders im Salicornia-gebiet des Wattenmeeres.
56. *H. praecox* Lehm. Mit der vorigen zusammen, aber viel seltener.
57. *H. nebulosus* Zett. An feuchten Stellen der Dünentäler.

58. *Thinophilus flavipalpis* Zett. Im Gebiete der Strandwiesen, am schlammigen Ufer der Priele und Tümpel.
59. *Medetera jacula* Fall. Im Dünengebiet.
60. *Porphyrops elegantula* Meig. An den moorigen Süßwassertümpeln neben der Vogelkoje.
61. *P. fascipes* Meig. Im Strandwiesengebiet, zwischen Schilf.
62. *P. discolor* Zett. Häufig an den Prielen der Strandwiesen.
63. *Syntormon fascipes* Meig. Gemein an den Schlammstellen der Strandwiesenpriele.
64. *Machaërium maritimae* Hal. Recht häufig am Rande des Wattenmeeres, auf Sand, zwischen Dünengräsern, auch an dem Rande der Strandwiesen, namentlich in den Beständen von *Agropyrum junceum* P. B., aber immer nur stellenweise.
65. *Diaphorus halteralis* Lw. Auf sumpfigen Stellen der Strandwiesen, am Rande der Dünen, hinter Hospiz I, Norddorf.
66. *Leucostola vestita* Wied. Im Strandwiesengebiet, sehr vereinzelt.
67. *Sciopus maritimus* Beck. Sehr verbreitet und häufig in den Dünen, zwischen Dünengräsern und Weidengebüsch.
68. *S. wiedemanni* Fall. Am Fenster.
69. *Campsicnemus scambus* Fall. An feuchten Stellen.
70. *C. armatus* Zett. Auffallend häufig an den Prielen der Strandwiesen.
71. *Ectomus alpinus* Hal. An einer sumpfigen Stelle am Rande der Strandwiesen, hinter Hospiz I, Norddorf.
72. *Sympicnus annulipes* Meig. Gemein an feuchten Stellen der Strandwiesen und Dünentäler.

Phoridae.

73. *Hypocera flavimana* Meig. 1 ♂.
74. *Megaselia (Aphiochaeta) brevicostalis* Wood. 1 ♂.
75. *M. producta* Schmitz. 1 ♂.
76. *M. rufipes* Meig. 1 ♀.

Musidoridae.

77. *Musidora (Lonchoptera) furcata* Fall. An feuchten Stellen.

Dorylaidae.

78. *Dorylas (Pipunculus) littoralis* Beck. Recht häufig im Dünengebiet.

Syrphidae.

79. *Chrysogaster metallica* L. Im Strandwiesengebiete, zwischen Schilf und Binsen.

80. *Platychirus clypeatus* Meig. An feuchten Stellen.
81. *Pyrophæna granditarsa* Forst. [Im Schilf der Strandwiesenpriele.
82. *Syrphus balteatus* Deg. Überall verbreitet.
83. *Lasiophthicus pyrastri* L. Auf Blüten.
84. *Sphaerophoria flavicauda niticollis* Zett. An grasigen Stellen, auf Blüten.
85. *S. menthastris picta* Meig. Mit der vorigen zusammen.
86. *Syritta pipiens* L. Überall verbreitet und häufig.
87. *Helophilus trivittatus* Fbr. Im Strandwiesengebiete, am Rande der Priele, recht häufig.
88. *Eristalis sepulcralis* L. Mit der vorigen zusammen, aber seltener.
89. *Chrysotoxum festivum* L. Auf Blüten.

Ortalididae.

90. *Tetanops myopina* Fall. Häufig im Dünengebiet.
91. *Meliera omissa* Meig. An sumpfigen Schilfstellen, am Rande der Strandwiesen.
92. *M. cana* Lw. Am Uferrande des Wattenmeeres, im Strandwiesengebiete, besonders zwischen den Beständen von *Agropyrum junceum* P. B.
93. *Rivellia syngenesiae* Fbr. An feuchten Stellen, im Strandwiesengebiete und in Dünentälern.

Ulidiidae.

94. *Myodina vibrans* L. Auf sonnenbeschienenen Blättern, auch an Fenstern.

Trypetidae.

95. *Hoplochaeta pupillata* Fall. Zwischen Gräsern und Gesträuch, in den Dünen, häufig.
96. *Trypanea stellata* Füßly. Am Rande älterer Dünen, vereinzelt.
97. *Sphenella marginata* Fall. Auf Blüten, besonders auf *Senecia silvaticus* L.

Sepsidae.

98. *Themira putris* L. Sehr gemein in Gräben mit Abwässern.
99. *Sepsis cynipsea* L. Auf den Strandwiesen.
100. *S. tonsa* Duda. An Gräben mit Abwässern.

Piophilidae.

101. *Piophila casei* L. Häufig, auch an Fenstern.

Sciomyzidae.

102. *Pherbina coryleti* Scop. An feuchten, sumpfigen Stellen, auf den Strandwiesen und in Dünentälern.
103. *Bischofia simplex* Fall. Im Strandwiesengebiete, zwischen Schilf.
104. *Dicrochira leucopeza* Meig. An feuchten Stellen, Strandwiesen.
105. *D. nigrimana* Meig. Mit der vorigen zusammen.

Dryomyzidae.

106. *Heterochila buccata* Fall. In den Vor- und Außendünen, auf Strandwiesen, zwischen Gräsern und Gebüsch, häufig.
107. *Helcomyza ustulata* Curt. Eine typische Strandfliege, die am Meeresstrande zwischen dem Meeresauswurf (Spülicht) vorkommt, stellenweise häufiger.

Lauxaniidae.

108. *Euminettia plumicornis* Fall. In den Dünen, zwischen Strandgräsern und Weidengebüsch, häufig.
109. *E. lupulina* Fbr. In den Binnendünen.
110. *E. longiseta* L. Am Rande der Dünen.
111. *Caliope aenea* Meig. Sehr verbreitet.

Chamaemyidae.

112. *Chamaemyia maritima* Zett. Eine der häufigsten Dünenfliegen.
113. *C. juncorum* Fall. Am Rande älterer Dünen, zwischen Gräsern.
114. *Leucopis griseola* Fall. In den Dünen, zwischen Dünengräsern.
115. *L. puncticornis* Meig. Mit der vorigen zusammen, aber häufiger.

Coelopidae.

116. *Coelopa frigida* Fbr. Am Meeresstrande auf Cakile maritima Scop. Auf Helgoland im Juli und August in zahlloser Menge, auf dem Oberlande, zwischen Kräutern, auf dem Unterlande, an der Anlegebrücke, auf den Hafen- und Schutzmauern, auf Tang.
117. *C. eximia* Stenh. Mit der vorigen zusammen.
118. *C. pilipes* Hal. Auf Helgoland.
119. *Orygma luctuosa* Meig. Auf Helgoland, an der Hafenschutzmauer, auf faulenden Tangmassen.

Helomyzidae.

120. *Oecothoa fenestralis* Fall. Auf den Strandwiesen, im Schilf der Priele.
121. *Tephrochlamys rufiventris* Meig. Im Dünengebiet, zwischen Gesträuch.
122. *Suilla similis* Meig. An feuchten, sumpfigen Stellen, auf Strandwiesen und in Dünentälern.

Trichoscelidae.

123. *Trichoscelis obscurella* Fall. In den Dünen, zwischen Gräsern, häufig.

Anthomyzidae.

124. *Anthomyza gracilis* Fall. Zwischen Schilf, stellenweise häufig.

Opomyzidae.

125. *Opomyza germinationis* L. An feuchten grasigen Stellen.
126. *Geomyza combinata* Fall. Mit der vorigen zusammen, aber seltener.

Drosophilidae.

127. *Scaptomyza graminum* Fall. An grasigen Stellen.
128. *Scaptomyzella flava* Fall. Mit der vorigen zusammen.
129. *Diastata costata* Meig. Auf Strandwiesen, zwischen Schilf und Gräsern.

Cypselidae.

130. *Limosina (Thoracochaeta) zosterae* Hal. Auf faulenden Tangmassen, an der Hafenmauer von Helgoland.

Tethinidae.

131. *Tethina cinerea* Lw. Am Meeresstrande, über Muschelschalen, in den Vordünen, auf Honckenia peploides Ehrh., zwischen Strandgräsern und Weidengebüsch, ziemlich häufig, wenigstens stellenweise.
132. *T. illota* Hal. Im Vordünengebiet, auf Cakile maritima Scop., selten.
133. *T. nigripes* Cz. Im Salicornia-Gebiet des Wattenmeeres, selten.
134. *Pelomyia cinerella* Hal. Im Salicornia-Gebiet, vereinzelt.

Ephydridae.

135. *Notiphila uliginosa* Hal. An feuchten Stellen zwischen Riedgräsern und Schilf.
136. *N. dorsata* Stenh. Wie vorige.
137. *N. cinerea* Fall. Sehr verbreitet.

138. *Ephydra riparia* Fall. In zahlloser Menge auf Wasser und Schlamm, Strandwiesenpriele.
139. *Caenia palustris* Fall. Auf Schlammstellen.
140. *C. fumosa* Stenh. Wie vorige.
141. *Scatella stagnalis* Fall. An nassen und schlammigen Stellen, häufig.
142. *S. paludum* Meig. Mit der vorigen zusammen, aber seltener.
143. *S. subguttata* Meig. Auf salzhaltigem Schlamm, an den Strandwiesenpriele und am Meeresstrande, stellenweise in zahlloser Menge.
144. *Lamproscatella dicaeta* Lw. Am schlammigen Rande der Strandwiesenpriele, häufig.
145. *L. sibilans* Hal. Mit der vorigen zusammen.
146. *Scatophila despecta* Hal. An Gewässern und feuchten, schlammigen Stellen.
147. *Psilopa leucostoma* Meig. An einem Strandwiesenpriele mit Abwässern.
148. *Discocerina obscurella* Fall. An feuchten Stellen.
149. *Atissa pygmaea* Hal. Sehr verbreitet und häufig, überall an schlammigen Stellen.
150. *Glenanthe ripicola* Hal. An Prielen, stellenweise häufig.
151. *Hydrellia griseola* Fall. An feuchten Stellen, an Gewässern, gemein.
152. *H. butomi* Hrg. 1 ♂.

Chloropidae.

153. *Platycephala planifrons* Fbr. Auf Strandwiesen, an Schilfstellen.
154. *Meromyza pratorum* Fbr. In dem Dünengebiet, zwischen Strandgräsern.
155. *Cetema myopina* Lw. Am Rande der Binnendünen, zwischen Gräsern.
156. *C. elongata* Meig. Mit der vorigen zusammen.
157. *Diplotoxa messoria* Fall. An feuchten Stellen, im Strandwiesengebiete.
158. *Epichlorops puncticollis* Zett. Am Rande des Strandwiesengebietes.
159. *Chloropisca glabra* Meig. An grasigen Stellen.
160. *Chlorops troglodytes* Zett. An feuchteren Örtlichkeiten.
161. *Elachiptera cornuta* Fall. Auf Strandwiesen.
162. *Oscinella frit pusilla* Meig. An trockneren Stellen.
163. *O. frontella* Fall. Mit der vorigen zusammen.
164. *Siphonella ruficornis* Meig. Im Schilfgebiet.
165. *S. strobli* Cz. An trockenen, grasigen Stellen.

Agromyzidae.

166. *Cerodonta denticornis denticornis* Pz. Zwischen Gräsern und Strauchwerk.
167. *Agromyza nigripes* Meig. Im Schilfgebiet.
168. *A. salicina* Hend. Im Weidengebüsch der Dünen.
169. *Liriomyza flaveola* Fall. Zwischen Dünengräsern.
170. *L. angularis* Hend. 1 ♀.
171. *Phytomyza nigra* Meig. An grasigen Stellen.

Cordyluridae.

172. *Scopeuma litorea* Fall. Am Meeresstrande, an schlammigen Stellen, auf Meeresauswurf, in den Vordünen, zwischen Strandgräsern, am Wiesenrandufer des Wattenmeeres, zwischen den dichten Beständen von *Agropyrum junceum* P. B.
173. *S. stercoraria* L. Gemein.
174. *S. merdaria* Meig. Stellenweise.
175. *S. squalida* Meig. Auf feuchten Stellen der Strandwiesen und Dünentäler, zwischen Riedgräsern und Binsen.
176. *Ceratinostoma ostiorum* Hal. An Schlammstellen der Strandwiesenpriele.
177. *Chaetosa punctipes* Meig. An feuchten Stellen, am Rande der Gewässer, zwischen Schilf und Binsen.
178. *Cnemopogon apicalis* Meig. Im Schilfgebiet.

Muscidae.

179. *Musca domestica* L. Im Freien vereinzelt.
180. *Cryptolucilia caesarion* Meig. Auf Blüten.
181. *Graphomyia maculata* Scop. Auf Blüten.
182. *Myiospila meditabunda* Fbr. An feuchten Stellen des Strandwiesengebietes, zwischen Schilf, Riedgräsern und Gestrüpp.
183. *Muscina stabulans* Fall. An Fenstern und Gebäuden, Brettern und Baumstämmen.
184. *Morellia hortorum* Fall. Auf Blättern und Blüten.
185. *Haematobia stimulans* Meig. Vereinzelt zwischen Gräsern und Gestrüpp. Häufiger in größerer Anzahl am Weidevieh.
186. *Lyperosia irritans* Fall. An heißen, schwülen Tagen so dicht auf Weidevieh, daß diese wie mit Schorf bedeckt aussehen.
187. *Phaonia perdita* Meig. An den Schilfstellen des Strandwiesengebietes recht häufig.
188. *P. incana* Wied. Im Schilf der Strandwiesenpriele häufiger.
189. *Hydrotaea occulta* Meig. Seltener.
190. *H. dentipes* Fbr. Auf Blättern und Blüten, gemein.

191. *H. palaestrica* Meig. Seltener.
192. *H. albipuncta* Zett. Selten.
193. *H. irritans* Fall. Zwischen Gestrüpp, häufig.
194. *H. meteorica* R. D. Überall verbreitet.
195. *Ophyr a leucostoma* Wied. Vereinzelt, zwischen Pflanzen.
196. *Fannia canicularis* L. Stellenweise gemein.
197. *F. fuscula* Fall. An feuchten Stellen, zwischen Gräsern.
198. *F. aerea* Fbr. Auf Blüten.
199. *Azelia zetterstedti* Rond. Auffallend häufig im Strandgebiete.
200. *A. cilipes* Hal. Viel seltener als vorige.
201. *Hebecnema umbratica* Meig. An feuchten Stellen der Strandwiesen und Dünentäler.
202. *Helina atripes* Mde. Nicht selten, im Dünenrandgebiet.
203. *H. setiventris* Rgd. Mit der vorigen zusammen.
204. *H. lucorum* Fall. In den Weidenbüschen der Dünentäler.
205. *H. latitarsis* Rgd. Zwischen Schilf und Binsen der Strandwiesenpriele.
206. *H. anceps* Zett. Im Dünengebiet, zwischen Dünengräsern und Gestrüpp.
207. *H. protuberans* Zett. Eine typische Dünenfliege, sehr häufig.
208. *H. obscurata* Meig. An feuchten, sumpfigen Stellen, zwischen Schilf, Riedgräsern und Gestrüpp.
209. *H. allotalla* Meig. An anmoorigen Stellen der Dünentäler, zwischen Riedgräsern und Gestrüpp.
210. *H. parcepilosa* Stein. Im Dünengebiet, vereinzelt, zwischen Dünengräsern und Weidenbüsch.
211. *H. duplicata* Meig. In den Dünen und Dünentälern, an grasreichen trockneren Stellen, zwischen Weidenbüsch, überall verbreitet und häufig.
212. *Limnophora biseriata* Stein. An den mit Schilf und Binsen bewachsenen Prielen der Strandwiesen, häufig.
213. *L. vana* Zett. (*nupta* Zett.). Wie vorige, aber seltener.
214. *L. veterrima* Zett. Am Meeresstrande, auf schlammigen Stellen, namentlich am Rande des Staubeckens bei der Satteldüne.
215. *L. notata* Fall. An Sumpfstellen der Strandwiesen und Dünentäler.
216. *L. contractifrons* Zett. Im Randgebiete der Strandwiesen, am Fuße der Dünen.
217. *L. surda* Zett. An Sumpfstellen der Strandwiesen.
218. *L. aerea* Fall. Sehr häufig in den Binsen- und Schilfstellen der Strandwiesenpriele und Dünentäler.
219. *L. marina* Coll. Mit der vorigen zusammen, aber seltener.
220. *L. aestuum* Vill. Am Meeresstrande, an Schlammstellen, in den Vordünen.

221. *L. maritima* v. Roed. Am Meeresstrande, an schlammigen Stellen, besonders an dem Staubecken neben der Satteldüne, aber auch auf nacktem Sande in Dünentälern und auf festgetretenen Steigen im Strandwiesengebiete.
222. *L. baltica* Rgd. Stellenweise, auf Blättern und auch auf sandigen sonnigen Stellen, im Strandwiesen- und Dünengebiete.
223. *Lispa pygmaea* Fall. Im Schilfgebiet der Strandwiesen.
224. *L. uliginosa* Fall. Auf Moorschlamm der Dünentäler.
225. *L. hydromyzina* Fall. An feuchten, schlammigen Stellen des Meeresstrandes, besonders neben dem Staubecken am Übergange nach der Satteldüne, aber auch an sonnigen sandigen Stellen im Strandwiesengebiete.
226. *L. caesia* Meig. Am schlammigen und sandigen Strande des Wattenmeeres, aber immer nur vereinzelt.
227. *L. litorea* Fall. Auf dem Schlamm der Strandwiesenpriele, aber auch daneben auf festgetretenen Wegen und Steigen, an schlammigen Stellen des Meeresstrandes, die häufigste Art.
228. *Acroptena wierzejki* Mik. Auf moorigen Sumpfstellen der Dünentäler.
229. *A. ambigua* Fall. Mit der vorigen zusammen, aber häufiger.
230. *A. divisa* Meig. Im Strandwiesengebiet, an verwachsenen sumpfigen Gräben.
231. *Pegomyza praepotens* Wied. 1 ♂ von der Insel Föhr, Anlagen von Wyk.
232. *Pegomyia hyoscyami chenopodii* Rond. Aus *Atriplex litorale* L. gezogen und auch überall, wo diese Pflanze vorkommt, im Freien gefangen.
233. *P. bicolor* Wied. Im Dünengebiet, zwischen Weidengebüsch.
234. *P. setaria* Meig. Anlagen von Wyk auf Föhr.
235. *P. fulgens* Zett. Anlagen von Wyk auf Föhr.
236. *P. sociella* Stein. Anlagen von Wyk auf Föhr.
237. *Hylemyia variata* Fall. In den Vordünen, am Wattenmeer bei Stenodde.
238. *H. variabilis* Stein. In dem Gestrüpp der Dünenrandgebiete an den Strandwiesen.
239. *H. coarctata* Fall. Auf den Feldern, stellenweise häufig.
240. *Chortophila lavata* Boh. In den Vor- und Außendünen, zwischen Strandgräsern, stellenweise häufig.
241. *C. nuda* Strb. An trockenen Stellen, im Randgebiete der Wiesen.
242. *C. pullula* Zett. Im Dünengebiete, zwischen Dünengräsern und Weidengebüsch.

243. *C. brassicae* Bché. An pflanzenreichen Stellen, Wegen, Feldgrenzen.
244. *C. tristriata* Stein. Mit der vorigen zusammen, aber seltener.
245. *C. humerella* Zett. Im Dünengebiet.
246. *C. cinerea* Fall. Im Wiesenrandgebiete, am Rande der Dünen.
247. *C. profuga* Stein. 1 ♂.
248. *C. trichodactyla* Rond. Gemein, überall verbreitet.
249. *C. bisetosa* Stein. In den Dünen, zwischen Dünengräsern.
250. *C. albula* Fall. In den Vor- und Außendünen, auf Sand, zwischen Dünengräsern.
251. *C. angustifrons* Meig. In den Vor- und Außendünen, aber seltener als vorige.
252. *C. fuscipes* Zett. (*cilicrura* Rond.). Überall.
253. *C. triangulata* Karl. An trockenen grasigen Stellen.
254. *C. longula* Fall. Im Dünengebiet, zwischen Dünengräsern und Gestrüpp.
255. *C. quadripila* Stein. In den Vor- und Außendünen, stellenweise.
256. *C. candens* Zett. In den Dünen, zwischen Dünengräsern, häufig.
257. *C. exigua* Mde. Im Dünengebiet, zwischen Weidengebüsch, stellenweise.
258. *C. echinata* Séguy. Im Wiesenrandgebiet, am Fuße der Binnendünen.
259. *C. fugax* Meig. In Dünentälern, zwischen Gestrüpp.
260. *C. lineatula* Karl. Im Dünengebiet, zwischen Weidengebüsch, stellenweise.
261. *C. dissecta* Meig. Im Wiesenrandgebiet.
262. *Phorbia penicillaris* Stein. Im Dünengebiet, zwischen Dünengräsern.
263. *P. unipila* Karl. Am Rande der Strandwiesen in der Nähe der Dünen, grasige Wegstellen.
264. *Heterostylus pratensis* Meig. In den Dünen, auf Blüten und zwischen Gräsern.
265. *Paregle cinerella* Fall. Im Dünenrandgebiet bei Hospiz I, Norddorf.
266. *P. radicum* L. An Wegrändern, Ackergrenzen.
267. *P. aestiva* Meig. An denselben Stellen wie vorige.
268. *Anthomyia pluvialis* L. Stellenweise.
269. *Hamomyia albiseta* v. Ros. Auf Blüten.
270. *Myopina reflexa* R. D. An sandigen Stellen neben Strandwiesengräben.

271. *Fucellia maritima* Hal. Am Meeresstrande, auf Meeresauswurf aller Art, nur selten vereinzelt in den Vor- und Außendünen, zwischen Strandgräsern, die gemeinste Strandfliege.
272. *Lispocephala verna* Fbr. An Strandwiesengräben und Sumpfstellen der Dünentäler, zwischen Schilf und Riedgräsern, sehr verbreitet.
273. *L. erythroceræ* R. D. Mit der vorigen zusammen, aber merkwürdigerweise auffallend spärlich.
274. *Dexiopsis lacteipennis* Zett. Ungemein häufig im Dünengebiet, zwischen Dünengräsern und Weidengebüsch.
275. *D. litoralis* Zett. Mit der vorigen zusammen, aber nicht ganz so häufig.
276. *D. minutalis* Zett. An denselben Stellen wie vorige, aber seltener.
277. *D. lacustris* Karl. Zwischen Schilf, Binsen und Riedgräsern in Strandwiesengräben und Sumpfstellen der Dünentäler.
278. *Limnospila albifrons* Zett. Im Strandwiesengebiet, an Gräben mit Schilf und Riedgräsern, auch daneben auf festgetretenen Steigen und Wegen.
279. *Pseudocoenosia abnormis* Stein. Auf anmoorigen Stellen der Dünentäler, zwischen Riedgräsern und Weidengestrüpp.
280. *Coenosia tricolor* Zett. Im Dünenrandgebiet bei Hospiz I, Norddorf.
281. *C. tigrina* Fbr. Im Dünenrandgebiet bei Hospiz I, Norddorf.
282. *C. geniculata* Fall. Im feuchten Heidegelände am Rande der Strandwiesen, hinter Hospiz I, Norddorf.
283. *C. pumila* Fall. Im Strandwiesengebiete, an feuchten Stellen, überall häufig.
284. *C. decipiens* Meig. Im Randgebiete der Strandwiesen und im Grenzgebiete der Außendünen, stellenweise sehr häufig.
285. *C. rufipalpis* Meig. Im Gebüsch an feuchten Stellen, am Fenster.
286. *C. trilineella* Zett. In dem Moorsumpf neben der Vogelkoje, häufiger.
287. *Schoenomyza litorella* Fall. An Wasser- und Sumpfstellen im Strandwiesengebiete und in Dünentälern.

Larvaevoridae.

288. *Peletiera nigricornis* Meig. Auf Blüten.
289. *Linnaemyia vulpina* Fall. Auf Blüten.
290. *Gonia ornata* Meig. Mit den vorigen zusammen auf Blüten.
Das gilt auch von den beiden folgenden Arten.

291. *Macronychia griseola* Fall.
 292. *Platychira consobrina* Rd.
 293. *Eriothryx rufomaculatus* Deg. Im Strandwiesengebiete, sehr verbreitet.
 294. *E. proluxa* Meig. Mit der vorigen zusammen, aber selten.
 295. *Miltogramma punctata* Meig. Auf sandigen Stellen der Inselheide.
 296. *M. germari* Meig. In den Dünen, auf Blüten.
 297. *Bucentes cristata* Fbr. Im Dünenrandgebiet, zwischen Gräsern und Gesträuch.
 298. *B. flavifrons* Zett. Wie vorige, aber selten.
 299. *Atractochaeta angustata* Zett. Eine typische Dünenfliege.
 300. *Frauenfeldia trilineata* Meig. In den Dünen, zwischen Dünengräsern.
 301. *Meigenia mutabilis* Fall.
 302. *Metopia leucocephala* Rossi.
 303. *Prosenia siberita* Fbr.
 304. *Stomalomyia acuminata* Fall.
 305. *Ceromasia nigripes* Fall.
 306. *C. lepida* Meig.
 307. *Cynomyia mortuorum* L.
 308. *Calliphora erythrocephala* Meig.
 309. *C. vomitoria* L.
 310. *Onesia aculeata* Pand.
 311. *Lucilia longelobata* Pand.
 312. *L. sericata* Meig.
 313. *Sarcophaga maculata* Meig.
 314. *S. protuberans* Pand.
 315. *S. haematodes* Meig. Alle diese Arten kommen $\pm$ häufig auf Blüten vor.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1930](#)

Autor(en)/Author(s): Karl O.

Artikel/Article: [Fliegen von der Insel Amrum. Ein Beitrag zur Fliegenfauna der nordfriesischen Inseln. \(Dipt.\) 193-206](#)